

مسجد عمر بن الخطاب . خطب الجمعة

Freitagspredigt vom 23.02.2024

عَزَّيْرٌ عَلَيْهِ السَّلَامُ 3Uzair Die Geschichte von

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ ، الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ ، نَحْمَدُهُ وَنَسْتَعِينُهُ ، وَنَسْتَغْفِرُهُ وَنَسْتَعْفِفُهُ
وَالصَّلَاةُ وَالسَّلَامُ عَلَى نَبِيِّنَا مُحَمَّدٍ وَعَلَى آلِهِ وَصَحْبِهِ أَجْمَعِينَ وَمَنْ تَبِعَهُمْ بِإِحْسَانٍ إِلَى يَوْمِ الدِّينِ .

Alles Lob gebührt Allah, Ihn allein lobpreisen wir und Ihn allein bitten wir um Hilfe, Rechtleitung und Verzeihung und Sein Segen und Friede seien auf Seinem Propheten Muhammad وَسَلَّم وَعَلَيْهِ وَسَلَّمَ, seiner Angehörigen, Gefährten und Anhängern bis zum Tag des Gerichts.

Verehrte Muslime,

die im Koran vorgetragenen Erzählungen dienen nicht der Geschichtsschreibung über Personen oder Weltgemeinschaften. Vielmehr stellen sie Lehren für alle Menschen dar. Auf, dass sie nachdenken und daraus Nutzen ziehen mögen. Zumal wenn Allah تعالى eine Angelegenheit bestimmt, so sagt Er zu ihr nur: „**Sei!**“ **und so ist sie**. Jedoch neigt der Mensch, schon früher, dazu, anhand seines einfachen Verstandes die Geheimnisse Allahs in Seiner Schöpfung zu entdecken und die Erschaffung näher zu verstehen. Er vergisst allerdings dabei, dass seine Möglichkeiten sehr begrenzt sind, um die Erschaffung und die Wiedererweckung zu begreifen.

Verehrte Muslime,

Allah عز و جل hat den Koran hinabgesandt und fügte ihm Berichte über vergangene Völker bei. Allah تعالى سبحانه setzte darin ebenfalls deutliche Zeichen über Seine Macht zur Erschaffung sowie zur Wiederauferstehung der Toten. Allah تعالى sagt nämlich: „**Kennst du nicht einen ähnlichen, denjenigen, der an einer Stadt vorbeikam, die wüst in Trümmern lag ? Er sagte: „Wie sollte Allah diese Stadt wieder lebendig machen, nachdem sie ausgestorben ist?“ Da ließ Allah ihn für hundert Jahre tot sein. Hierauf erweckte Er ihn und sagte: „Wie lange hast du verweilt?“ Er sagte: „Ich verweilte einen Tag oder den Teil eines Tages.“ Er sagte: „Nein! Vielmehr verweiltest du hundert Jahre. Nun schau deine Speise und dein Getränk an! Sie sind nicht verfault. Und schau deinen Esel an! – Und damit Wir dich zu einem Zeichen machen für die Menschen. Und schau die Knochen an, wie Wir sie zusammensetzen und sie hierauf mit Fleisch bekleiden!“ Nachdem es ihm klar geworden war, sagte er: „Ich weiß jetzt, daß Allah zu allem die Macht hat.““ [Al-Baqara:259]**

Liebe Geschwister im Islam,

der erwähnte Vers ist eigentlich selbsterklärend und berichtet über einen jüdischen Propheten namens 3Uzair (عَزَّيْرٌ عَلَيْهِ السَّلَامُ). Er war ein tugendhafter und weiser Mann. Und die wichtigste Lektion aus dieser Erzählung ist, dass Allah عز و جل alles tun kann, was und wann und wie auch Er will, in der Zeit und auf die Art und Weise, die Er will, ohne irgendwelche Bedingungen oder Einschränkungen. Allah سبحانه kann erschaffen, sterben lassen und wieder lebendig machen. Wir Menschen können nur das beurteilen, was wir mit den bloßen Augen sehen. Wenn wir uns über etwas wundern oder sein Geschehen ausschließen, ist es lange kein Zweifel an der Allmacht Allahs. Es ist daher wohl möglich, dass Allah einen Seiner Diener von Seinen Zeichen in Kenntnis setzt, damit er Gewissheit erlangt. Weiter entnehmen wir von dieser Erzählung, dass wir dazu angehalten sind, vermehrt über die Schöpfung und die Zeichen Allahs nachdenken sollen.

**Auf, dass Allah uns vor dem Übel der Sünden schützt und vermeiden lässt!
Auf dass, Allah سبحانه و تعالى uns vergeben und unsere Fehler verzeihen,
und auf, dass Allah عز و جل uns stets den geraden Weg leiten. آمين والحمد لله رب العالمين**